



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 02.02.2026
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3**

Nummer:	01/2026
Dauer:	19.00 – 20.10 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	-
-------------------	---

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ab 19.15 Uhr
Seuffert	Ludwig	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Metzger	Harald	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Herrmann	Samuel	SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.12.2025**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Vorbereitung der Kommunalwahlen am Sonntag, den 08.03.2026**
Bekanntgabe der Wahlvorsteher, Briefwahlvorsteher und Stellvertreter
5. **Masterplan „Mainlände Kleinwallstadt“**
Beratung und Beschlussempfehlung über die ersten Maßnahmen (siehe Empfehlungsbeschluss BA vom 12.01.2026)
6. **Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauvorhaben**
 - 6.1 **Errichtung eines Carports**
Fl.-Nr. 3960/89, Riemenschneiderstraße 1
7. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

Bürgermeister Köhler leitete die erste Sitzung im neuen Jahr mit folgender Ansprache ein:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Euch zur ersten Sitzung des Marktgemeinderats im Neuen Jahr und wünsche Euch und Euren Familien ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr.

Nach einem sehr bewegten und arbeitsreichen Jahr 2025 warten schon die nächsten Aufgaben, Projekte und Herausforderungen auf uns. Wir können zwar nicht aus dem Vollen schöpfen, aber die finanzielle Ausgangslage ist bei Weitem nicht mehr so angespannt wie in den beiden letzten Jahren. Deshalb freut es mich, meinem Nachfolger und dem neuen Gremium eine intakte gemeindlichen Infrastruktur übergeben zu können sowie die finanziellen Möglichkeiten, diese zu erhalten und auszubauen.

Ich darf unsere wichtigsten Maßnahmen nochmals in Gedächtnis rufen:

- Die Planung der ersten Schritte zur Umsetzung des Masterplans für das Mainufer
- Die Sanierung der beiden Wasserkammern am Hochbehälter Hofstetten zur Erhaltung unserer Trinkwasserqualität
- Der „Barrierefreie Umbau des Bahnhofs Kleinwallstadt“ mit Bau einer Unterführung
- Die kommunale Wärmeplanung – hierzu finden in Kürze erste Gespräche statt
- Die Vermarktung des sog. Auges als Areal für Mehrfamilienhäuser im Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“ und des bisherigen Bauhofgeländes
- Die Schaffung von Räumen für die Ganztagsbetreuung und die Mensa in der JAR- Schule
- Das Vorantreiben wichtiger Verkehrsprojekte wie die Engstellenbeseitigung in der OD Hofstetten und die Realisierung der Südbrücke.

- Die Schaffung eines Feuerwehrhauses und Räumen für die Dorfgemeinschaft im Bereich der Ortsmitte Hofstetten. Im Übrigen gibt es dieses Projekt „Neues Feuerwehrhaus Hofstetten“ erst seit Mitte 2025, insofern entbehren sich Forderungen „Wann kommt das endlich“

In diesem Sinn freue ich mich zumindest auf die Arbeit der nächsten gut drei Monate mit der Planung der verschiedenen Infrastrukturprojekte. Gehen wir an die Arbeit.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.12.2025

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

Waldweihnacht 2025

Der Musikverein richtete am 27.12.2025 wieder die Fränkische Waldweihnacht an der Christkönigskapelle aus. Unter Mitwirkung von Pfarrer Jakob Mehlig und Roland Jalowitzki wurde diese idyllische Veranstaltung von Alphörnern und Bläsern musikalisch gestaltet. Der Wettergott stand wohlwollend zur Seite und so kamen wieder unzählige Gäste aus nah und fern. Diese Veranstaltung wurde vom Markt Kleinwallstadt unterstützt.

Kontrolle Nistkäste

Die Nistkästen für Fledermäuse und Vögel, die im Rahmen der Erweiterung des Neubaugebiets „Südlich Hofstetter Straße V“ aufgehängt wurden, werden regelmäßig im Beisein von Gundi Helm gereinigt und kontrolliert.

Im November 2025 fand diese Aktion wieder statt:

Fazit für die 51 Fledermausnistkästen:

Knapp ein Drittel war von einem oder meist mehreren Tieren belegt. Da zu dieser Jahreszeit viele Fledermäuse bereits auf dem Weg ins Winterquartier sind, waren etliche Kästen bereits verwaist. Die Kotgröße ließ auf kleinere Arten wie Zwerg-, Wasser- oder Mückenfledermäuse schließen.

Fazit für die 42 Vogelnistkästen:

Nahezu alle Vogelnistkästen werden angenommen. Meisen- und Kleiberarten scheinen hier hauptsächlich zu nisten. Diese Holzbetonkästen eignen sich sehr gut für diese Tierarten, müssen aber regelmäßig gereinigt werden.

Übergabe „Wallstädter Höfe“

Am 16. Januar konnten wir unter großer Beteiligung der Bevölkerung unsere „Wallstädter Höfe“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Nach den Neujahrswünschen wurden nochmals die verschiedenen Details der insgesamt drei Bauabschnitte und die damit verbundenen Entwicklungen ins Gedächtnis gerufen. Von unserem Ortsplaner Rainer Tropp stammt der Projektname „Wallstädter Höfe“, der 2008 einen diesbezüglichen Planungsentwurf mit den drei Bauabschnitten Zehnthof, Lesehof und Ratshof vorlegte.

Beim 1.BA „Umgestaltung der ehemaligen Zehntscheune in ein Begegnungshaus“ fand im Oktober 2009 der Spatenstich, im September 2010 das Richtfest und am 22. Oktober 2011

die Einweihung statt. Seitdem ist die Zehntscheune mit jährlich über 150 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Die Sanierung der Marktschule mit Umgestaltung des Lesehofs als 2. Bauabschnitt dauerte zwei Jahre und im Juni 2022 fand die Einweihungsfeier statt. Der neugeschaffene Aufzug gewährleistet die barrierefreie Nutzung der Bibliothek und der Vereinsräume auf drei Etagen. Der wunderbare Lesehof hat viel Aufenthaltsqualität und die Räumlichkeiten in unserer Marktschule bieten ebenfalls viele Nutzungsmöglichkeiten und sind sehr begehrt.

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Rathaushofes als abschließender Bauabschnitt der Wallstädter Höfe begannen im Juni 2025 und umfassten Tiefbau-, Pflaster- und Betonarbeiten, die Schaffung eines Fahrradunterstands, einer barrierefreien Gegensprechanlage, eines Infodisplay, mehrerer Sitzgelegenheiten, Neupflanzungen und eines Beleuchtungskonzepts inklusive zwei Infostelen.

Bestandteil dieses Förderprojekts war auch die Sanierung der Ortsmauer im Bereich der Marktschule mit Schaffung einer kleinen Sitzgruppe. An der Mauer selbst wurden vier Infotafeln angebracht, die dankenswerterweise vom Heimat- und Geschichtsverein mit Inhalten gefüllt wurden.

Das komplette Projekt der „Wallstädter Höfe“ wurde von der Städtebau-förderung bei der Regierung von Unterfranken mit insgesamt 3.430.000 € finanziell unterstützt.

Unser Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere dem Ortsplaner Tropp für die gelungene Rahmenplanung, dem Büro Trenner für die vorbildliche Planung und Überwachung der Bauausführung sowie den beteiligten Firmen. Unser Dank gilt der Firma Lithonplus insbesondere für die Spende von zwei Sitzblöcken als Übergabegeschenk.

Ortsplaner Rainer Tropp trug ein Gedicht und Planer Christoph Trenner interessante Details über den Bauablauf vor. Die beiden Pfarrer Markus Lang und Jakob Mehlig verbanden die Glückwünsche zum gelungenen Werk mit ihren Neujahrsgrüßen.

Mit der Übergabe dieses wunderschönen Areals konnte im geschichtsträchtigen Bereich unserer „Wallstädter Höfe“ ein Ort der Erholung, der Entspannung und der Unterhaltung geschaffen werden.

Somit erstrahlt ein Stück Kleinwallstädter Geschichte in neuem Glanz.

Spendenfoto Krippe

Wie bereits in der Dezembersitzung berichtet, ist unsere wunderschöne Krippe mit den menschengroßen Figuren durch die Anschaffung des dritten Königs nun komplett. Im Rahmen der Übergabefeier ist dieses Foto mit unseren Spendern entstanden. Ich darf unserem Initiator und Hauptfinanzierer Hubert Astraschewsky sowie den Mitsponsoren Waltraud Blechinger, Markus Michler, Doris Pfeifer, Florian Hirschmann ganz herzlich danken.

Rohwasserbehälter im PlattenbergBad defekt

Im Plattenbergbad gab es Mitte vorletzter Woche Probleme mit dem Rohwasserbehälter, über den das Badewasser aus den Überlaufrinnen abgeleitet und mit Frischwasser nachgespeist wird. Dieser Kunststoffbehälter hatte einen Riss und verlor immer mehr Wasser. Die Firma Aquila wurde zu Hilfe gerufen und hat ein Reparaturteam für Dienstag, 20. Januar zugesagt. Ein neuer Wasserspeicher hat laut der Fachfirma einen Vorlauf von 3 Monaten. Die Wasserverluste nahmen derart zu, dass unser Bad zunächst von Samstag bis Dienstag geschlossen werden musste.

Die Reparatur war sehr schwierig, da sich herausstellte, dass das Problem an einem Zuleitungsrohr liegt, das sehr porös war und sich zunächst nicht schweißen ließ, zudem musste eine neue Klappe eingebaut werden, die von unserem Personal kurzfristig aus Wertheim geholt werden musste.

Am Dienstagabend kam dann die Entwarnung von unserem Betriebsleiter Jürgen Graf: *Der Rohwasserspeicher ist geschweißt, die neue Klappe mit Motor und Steuerventil ist eingebaut. Die Anlage läuft wieder, die Wassertemperatur ist noch etwas niedrig, bis Mittwoch müsste das aber auch wieder normal sein.*

Ab Mittwoch, 21. Januar war das PBB wieder geöffnet. Für einen neuen Behälter erhalten wir ein Angebot, das dann in die Haushaltsplanungen eingestellt wird.

Geburtenzahlen 2025

Im vergangenen Jahr durften wir uns über 32 Geburten freuen. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es 2024 39 Geburten, 2023 30 Geburten, 2022 46 Geburten, 2021 51 Geburten, 2020 55 Geburten und 2019 43 Geburten.

Barrierefreier Ausbau Bahnhof Kleinwallstadt mit Bau einer Unterführung

Ende Juli 2025 haben wir die Information erhalten, dass für dieses Projekt kein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden muss, sondern dass ein Plangenehmigungsverfahren ausreicht, was in der Regel nicht so aufwendig ist. Auf Nachfrage haben wir jetzt von Raoul Winter (DB RegioNetz Infrastruktur GmbH) folgende Information erhalten:

Wir hatten die überarbeiteten Unterlagen letztes Jahr ans EBA geschickt nachdem wir die Auflagen der TÖBs eingearbeitet hatten. Es gab Auflagen vom Wasserwirtschaftsamt und der UNB.

Die Unterlagen wurden dann wieder an die TÖBs versendet zur Gegenprüfung. Sobald die neuen Stellungnahmen dann wieder beim EBA eingehen, werden sie dort geprüft und voraussichtlich auf dieser Grundlage der Bescheid erstellt.

Da wir letztlich nur die Auflagen der TÖBs eingearbeitet haben, gehe ich davon aus, dass es nun keine weiteren Nachforderungen oder zusätzliche Auflagen geben wird. Ende Februar sollten wir demnach den Bescheid erhalten.

Parallel habe ich schon mit Herrn Picard vom Planungsbüro den Start der Ausführungsplanung vereinbart.

Geländebewegungen am Rücker Weg

In der vergangenen Woche haben wir erfahren, dass westlich unseres Industriegebiets „Dommerich“ direkt am Rücker Weg größere Erdarbeiten vorgenommen wurden. Dieses Gelände wurde ohne unser Wissen abgeschoben. Unsere Recherchen haben ergeben, dass dies eine Baufirma war, die in Elsenfeld eine größere Tiefbaumaßnahme vornimmt und hier auf unserer Gemarkung das Baulager einrichten will. Wir haben diesen ungeheuerlichen Vorgang ans Landratsamt gemeldet.

Starker Schneefall Räum- und Streuplan mit ca. 100 Brennpunkten



Räum- und Streuplan bei Schneefall und Eisglätte für Kleinwallstadt und Hofstetten

Bereich 1

- Ausfahrt Bauhof bis Hofstetter St.
- Neubergstr. bis Am Wingort
- Raiffeisenstraße teilw.
- Sickenthalstr. mit Hauptner u. Kappesgarten
- Zufahrt KiGe u. Bergsporthalle
- Steinig nur Gefällestrecken
- Industriegebiet nur Gefällestrecken
- Kreuzungsbereich Richtung Kleinwallstadt
- Fußweg ins Industriegebiet
- Am Viehtrieb – Kreuzung
- Bushaltestelle

Bereich 3

- Gehsteig KSP Riemenschneiderstr.
- Zugänge JAR-Schule und Gehsteig Schloßstr. bis Bayernstr.
- Zufahrt Wallstadthalle (Rest Hausmeister)
- Bushaltestelle Ostring 102 und Hostetterstr.
- Fußweg Leckauke / KiGe PSP bis Goethestr.
- Gehsteig am Ostring

Massive Beschwerden in teils beleidigender Form

Ca. 100 Brennpunkte werden in 3 Kategorien abgearbeitet

Fuhrpark mit weiteren Räumfahrzeugen, Radladern und Lkws wären nötig

Gehwege zu Schule, Kindergärten und Bushaltestellen werden per Hand geräumt, aber von den großen Räumfahrzeugen wieder zugeschüttet.

Es gibt keinen Rechtsanspruch, dass alle Nebenstraßen geräumt werden müssen.

Über 31 Kilometer Gemeindestraßen können nicht komplett geräumt werden

Personal war von Montag bis Donnerstag dauerhaft im Einsatz

Wo hin mit den Schneemassen, denn an die Seite schieben bringt nichts – siehe SBA

Räumung wegen parkenden Auto sehr schwer; in engen Straßen unmöglich.

Kleinwallstadt, den 27.10.2025

Köhler, 1. Bürgermeister

Bürgermeister Köhler gab ein Statement zum massiven Schneefall der letzten Woche und den damit verbundenen mannigfaltigen Anfragen und Beschwerden in Sachen Winterdienst. Er betonte, dass wir grundsätzlich nicht das nötige Equipment besitzen, um alle 31 Straßenkilometer komplett vom Schnee zu befreien und zeigte die obige Folie. Leider mussten wir hier viele und manchmal auch beleidigende Meldungen entgegennehmen.

Termine:

- FA-Sitzung im Februar entfällt
- 16.02.26 10.11 Uhr Rathaussturm
- 28.02.26 09.00 Uhr Klausurtagung in der ZS

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

BA 01/2026:

Satteldach für Feuerwehrhaus Hofstetten

Nach der Vorstellung der Planung für das Feuerwehrgerätehaus Hofstetten im Juli 2025 kam mehrfach von Bürgern und Gremiumsmitgliedern der Wunsch, das vorgesehene Flachdach auf dem Hauptgebäude durch ein Satteldach zu ersetzen. Die Verwaltung hatte auch aufgrund der angespannten finanziellen Situation ursprünglich dem Planer den Auftrag gegeben, die kostengünstigste Variante zu ermitteln, weshalb auch ein Flachdach in der vorgestellten Planung vorgesehen war. Wir haben dieses Anliegen an den Architekten Herrn Roth mit der

Bitte weitergegeben, einen entsprechenden Alternativentwurf mit Satteldach zu erstellen und die dadurch entstehenden Mehrkosten zu ermitteln.

Im Januar stellte er den Gemeindegremien entsprechende Planungen vor und schätzte die Mehrkosten auf ca. 25.000 € netto. Es wurde der Beschluss gefasst, im Rahmen der weiteren Planungen auf dem Hauptgebäude des Gerätehauses ein Satteldach vorzusehen. Alle weiteren Details wie Einbau einer Betondecke oder offener Dachraum werden im Rahmen der Detailplanung besprochen.

4. Vorbereitung der Kommunalwahlen am Sonntag, den 08.03.2026

Bekanntgabe der Wahlvorsteher, Briefwahlvorsteher und Stellvertreter

Die Einteilung der Wahlvorstände für die Kommunalwahl 08.03.2026 und bei Bedarf ebenso für die Stichwahl 22.03.2026 wurden wie folgt festgelegt:

101 Zehntscheune, nördl. Teil

Vorsteher: Egon Lott (CSU)

Stellvertreter: Romy Stein (SPD)

Hanne Kreuzer (Grüne)

Dieter Rohe (UWG)

Schriftführer: Jacqueline Seitz

102 Zehntscheune, südl. Teil

Vorsteher: Peter Landwehr-Büttner (Grüne)

Stellvertreter: Volker Fries (CSU)

Samuel Herrmann (SPD)

Emely Jülicher (UWG)

Schriftführer: Manuel Bergold

103 JAR-Schule, Aula, östl. Teil

Vorsteher: René Köhler (CSU)

Stellvertreter: Helga Ostheimer (SPD)

Heiner Trenner (UWG)

Monika Greitenevert (Grüne)

Schriftführer: Ute Bergmann

104 JAR-Schule, Aula, westl. Teil

Vorsteher: Ludwig Seuffert (UWG)

Stellvertreter: Gerd Morhard (CSU)

Gisela Rittger (SPD)

Jutta Schaadt-Berninger (Grüne)

Schriftführer: Jochen Zorn

105 Hofstetten Schule

Vorsteher: Christian Stahl (CSU)

Harald Metzger (SPD)

Karin Zöllner (Grüne)

Jonas Horlebein (UWG)

Schriftführer: Ingrid Raab

111 Briefwahl Altes Rathaus EG

Vorsteher: Dr. Jürgen Jung (CSU)

Stellvertreter: Karl Heinz Bein (SPD)

Peter Rothermich (Grüne)
Gerdi Rohe (UWG) --> Timo Horlebein bei SW
Schriftführer: Alex Mehr

112 Briefwahl Altes Rathaus 1.OG
Vorsteher: Jürgen Kroth (SPD)
Stellvertreter: Dr. Uwe Rohe (CSU)
Gertrud Schwarz-Schöhl (Grüne)
Ludwina Bergold (UWG)
Schriftführer: Peter Maidhof + Paulina Kirchgäßner

113 Briefwahl Marktschule, nördl. Teil
Vorsteher: Peter Bergold (UWG)
Stellvertreter: Roland Jalowitzki (CSU)
Melanie Heyl (SPD)
Monika Morsch (Grüne)
Schriftführer: Markus Michler + Elke Bachmann

114 Briefwahl Marktschule, südl. Teil
Vorsteher: K-D Bachmann (UWG)
Stellvertreter: Michael Reis (CSU)
Kim Streck (Grüne)
Harald Bein (SPD)
Schriftführer: Lukas Stahl

Das Gremium nahm den Vorschlag der Verwaltung einvernehmlich zur Kenntnis.

5. Masterplan „Mainländer Kleinwallstadt“

Beratung und Beschlussempfehlung über die ersten Maßnahmen (siehe Empfehlungsbeschluss BA vom 12.01.2026)

Im vergangenen Jahr wurde der Masterplan „Mainländer“, bestehend aus vielen Einzelmaßnahmen, die vom Planer, vom MGR, der Verwaltung und von der Bevölkerung eingebracht wurden, beschlossen.

Diese Rahmenplanung fand auch die Zustimmung der Städtebauförderung bei der Regierung von Unterfranken und so wollen wir jetzt die ersten Schritte in die Wege geleitet.

Das Herzstück dieser Planungen stellt das neue Wegekonzept dar. Auf der Höhe der Amtsgasse soll bis zur Einmündung der Fährstraße ein weiterer barrierefreier Weg westlich der bisherigen Gehwegtrasse angelegt werden, der mit mehreren Stichwegen an die Mainstraße angebunden ist.

Der Grund hierfür ist die Tatsache, dass auf dem bestehenden Weg durch die beidseitigen Baureihen, die erhalten bleiben sollen, immer wieder Unebenheit durch das Wurzelwerk entstehen. Dies lässt sich dauerhaft nicht verhindern. Aus diesem Grund wäre die Anlage eines barrierefreien Wegs ein guter erster Schritt, der sich auch zügig umsetzen lässt. Wie die Trasse genau verlaufen werde und mit welchem Material dieser Weg auch aufgrund des Hochwasserrisikos aufgebaut werden soll, ist Gegenstand der Planung.

Die entsprechenden Tiefbauarbeiten müssen ausgeschrieben werden und sind förderfähig. Der BA hat in seiner Sitzung am 12. Januar diesen Vorschlag befürwortet und einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Das Wegekonzept soll nun angegangen und im Detail geplant werden.

MGR Kaufmann erklärte, dass als Erstmaßnahme das Wegekonzept ein guter Einstieg für das Projekt Mainlände sei.

MGRin Kreuzer schloss sich der Meinung an. Sie führte aus, dass bei der Bodenbeschaffung nach Möglichkeit keine Platten verwendet werden sollten und gegebenenfalls Bessung Kies in Betracht komme. Dabei solle grundsätzlich auf die Barrierefreiheit geachtet werden.

MGR Pfeifer erkundigte sich, was mit den bestehenden Wegen konkret geschehe.

Der Bürgermeister erläuterte, dass die Wegtrasse bestehen bleiben und nicht zurückgebaut werden solle. Gegebenenfalls werde der Belag modifiziert oder geändert, vor allem dort wo das Wurzelwerk massive Erhebungen verursacht hat. Dies sei Bestandteil der Gesamtplanung.

MGR Wetzelsberger erklärte, dass auch die SPD die Planung befürworte und dies eine positive Sache für Kleinwallstadt sei.

MGR Trenner merkte an, dass die Übergänge und Schnittstellen von der Mainstraße auf die Gehwege sinnvollerweise ebenfalls angegangen werden sollten.

Bürgermeister Köhler erklärte hierzu, dass dies derzeit noch nicht geplant sei und sich auch negativ auf den Haushalt auswirken würde. Man solle sich zunächst ausschließlich auf die Wege konzentrieren.

Daraufhin fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat folgte dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses. Als erste Maßnahme im Projekt „Mainlände“ sollte die Planung der Gehwege angegangen werden.

Abstimmung: 20:0

6. Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauvorhaben

6.1 Errichtung eines Carports

Bauort: Fl.-Nr. 3960/89, Riemenschneiderstraße 1

Die Bauherrschaft plant die Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Riemenschneiderstraße 1 in Kleinwallstadt. Das Vorhaben ist gemäß § 57 BayBO als verfahrensfrei zu bewerten. Die Verfahrensfreiheit entbindet jedoch nicht von der Pflicht zur Einhaltung geltenden Baurechts. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplans „Südlich Hofstetter Straße“, sodass die Festsetzungen des Bebauungsplans einzuhalten sind. Durch das Vorhaben wird insofern von den Festsetzungen des Bebauungsplans abgewichen, als das Carport teilweise außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche errichtet werden soll.

Aus diesem Grund hat die Bauherrschaft die isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Südlich Hofstetter Straße“ hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksfläche beantragt.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplans kann nach § 31 BauGB befreit werden, wenn das Vorhaben die Grundzüge der Planung nicht berührt, die Befreiung städtebaulich vertretbar

ist und sie unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Grundzüge der Planung werden durch die beantragte Befreiung nicht berührt. Die Befreiung ist auch städtebaulich vertretbar, da es sich um ein untergeordnetes Nebengebäude handelt, das keine gebietsprägende Wirkung entfaltet. Die Nachbarn haben mit Ihrer Unterschrift auf den Antragsunterlagen ihr Einverständnis mit dem Vorhaben bekundet.

Öffentliche Belange die der Befreiung entgegenstehen sind nicht ersichtlich. Eine Befreiung von den Festsetzungen zur überbaubaren Grundstücksfläche kann somit erteilt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Südlich Hofstetter Straße“ hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksfläche zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Riemenschneiderstraße 1 zu und stellt das gemeindliche Einvernehmen her.

Abstimmung: 20:0

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Fischaufstiegsanlage

Am Donnerstag, 22.01.2026 hat das Wasserstraßen Neubauamt Aschaffenburg zu einer Vorstellung der Planfeststellungsunterlagen zum Projekt „Planung und Bau einer Fischaufstiegsanlage an der Staustufe Wallstadt“ in der Zehntscheune eingeladen. Ab dem heutigen 2.02.2026 bis 2. März 2026 werden die Unterlagen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens öffentlich ausgelegt und sind online einsehbar. Jedermann kann Einwendungen bis einschl. 16.03.2026 vorbringen. Die Verwaltung bereitet ihre Stellungnahme und Einwendungen zu diesem Projekt vor und wird diese in der Sitzung des Marktgemeinderates am 23.02.2026 mit anschließender Beschlussfassung vorstellen.

Historie zum Thema Fischaufstiegsanlage:

5.10.2015	Öffentliche BA-Sitzung: Bau einer Fischaufstiegsanlage an der Staustufe Wallstadt Scoping-Verfahren nach § 5 UVPG: Projektvorstellung mit ausführlicher Diskussion u. Beschluss über die gemeindliche Stellungnahme
2022/2021	Diverse Besprechungen mit Wasserstraßen-Neubauamt, Verwaltung und Rohe`sche Altenheimstiftung
03.03.2022	Sitzung Fraktionsvertreter und Bürgermeister: Sachstandsbericht
30.05.2022	Öffentliche MGR-Sitzung: Projektvorstellung „Planung einer Fischaufstiegsanlage (Pilotanlage) an der Staustufe Wallstadt“ durch das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg mit Frau Bodsch, Frau Beyer, Frau Sucagi und Frau Zollweg
11.07.2023	Projektbesprechung mit WNA und Verwaltung
26.02.2024	Öffentliche MGR-Sitzung: Ankündigung Infoveranstaltung
14.03.2024	Öffentliche Info-Veranstaltung zu den aktuellen Plänen
22.01.2026	Öffentliche Info-Veranstaltung zum Planfeststellungsverfahren

Bei aller Skepsis unsererseits zu diesem Projekt, wurde bei all diesen Treffen und Sitzungen sowohl von der Verwaltung als auch vom WNA ausführlich und sachlich informiert. Was kritisch gesehen werden muss, ist die Tatsache, dass unsere Vorschläge zum naturnahen

Ausbau der Fischtreppe und zum Erhalt der vorhandenen Fußgängerbrücke im Rahmen des Scoping-Verfahrens bei der weiteren Planung keine Berücksichtigung fanden.

Bereits seit Beginn des Scoping-Verfahrens im Jahr 2015 gab es seitens der Verwaltung auch immer wieder einzelne Gespräche mit Anwohnern.

Aus dem Gremium ergaben sich hierzu folgende Wortmeldungen.

MGR Trenner erkundigte sich, ob die Veröffentlichung bzw. Auslegung der Planunterlagen in ausschließlich digital Form so korrekt sei? Er verwies darauf, dass bei der öffentlichen Projektvorstellung im Jahr 2024 mitgeteilt worden sei, die Pläne würden zusätzlich in der Gemeinde in Papierform ausgelegt. In diesem Zusammenhang fragte er, ob sich die Gemeinde geweigert habe, die Pläne auszulegen.

GL Michler erklärte, dass die Veröffentlichung bzw. Auslegung wohl korrekt erfolgt sei. Formelle Punkte würden jedoch noch geprüft. Die Verwaltung werde Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung benötigten, auf Anfrage selbstverständlich begleiten und sie bei der Einsicht der Unterlagen unterstützen. Selbstverständlich habe sich die Verwaltung nicht geweigert die Pläne in Papierform im Rathaus auszulegen, allerdings habe man hierzu nie eine Anfrage erhalten.

MGR Landwehr-Büttner kam ebenso auf die Veranstaltung des WNA zur Planvorstellung zu sprechen und monierte dabei, dass die Behördenvertreter des WNA nicht gebührend begrüßt und verabschiedet worden seien. Die Behördenleiterin Frau Bodsch zeigte sich während der gesamten Veranstaltung besonnen und diplomatisch. Er bemängelte jedoch ebenfalls den Stil der Wortbeiträge und erklärte, er habe sich als Marktgemeinderat geschämt. Vor allem kritisierte er das aus seiner Sicht stilllose Auftreten des zweiten Bürgermeisters und eines aufgebrachten Anwohners, welcher seine Vorwürfe sehr emotional vorbrachte.

Er betonte, dass die Gemeinde hier Hilfestellung leisten müsse, was aktuell auch getan und angeboten werde. Abschließend hob er positiv hervor, dass europäische Gelder für ein Pilotprojekt in die Gemeinde kämen, und bezeichnete dies als erfreuliche Entwicklung in Kleinwallstadt. Zudem sei die Rechtslage hier eindeutig und hier werde geltendes Recht in die Tat umgesetzt.

Ihn wunderte ebenso, dass die Bürgermeisterkandidaten im Vorfeld der jüngsten Podiumsdiskussion offenbar nicht richtig geschult worden waren. Hier äußerte sich MGR Kaufmann dahingehend, bis nach Brüssel gehen zu wollen um das Projekt zu verhindern.

MGR Kaufmann bestritt diese Behauptung. Im Wahlforum habe er lediglich gesagt, dass er dem Grunde nach gegen dieses Projekt sei.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass Anwohner ihre Ängste zum Ausdruck bringen dürfen und dass dies bei solch einer Betroffenheit auch emotional werden kann, ist selbstredend.

2. Bürgermeister Seuffert erklärte, man habe bei der Infoveranstaltung doch seine Meinung kundtun können. Ein Großteil der Bevölkerung wisse nicht, was im Rahmen des Projektes auf sie zukomme. Beispielsweise sei der Fischabstieg nicht Teil des Vorhabens. Es sei zulässig, hierzu Fragen zu stellen. Er führte weiter aus, dass umfangreiche Rodungen erfolgen und eine Betonlandschaft entstehe, wodurch massiv in das über Jahrzehnte gewachsene Gelände eingegriffen werde, von den Kosten ganz zu schweigen.

Die Denunzierungen, welche in dieser Angelegenheit auf Facebook eingestellt wurden, bezeichnete er als unverschämt und stilllos. Er betonte, auch er habe das Recht, seine Meinung zu äußern. Dies habe er dabei nicht über soziale Medien, sondern bei den dafür vorgesehenen öffentlichen Veranstaltungen getan. Ebenso kann jeder Bürgermeisterkandidat seine Meinung äußern und sich auch gegen die Fischaufstiegsanlage aussprechen können.

MGR Landwehr-Büttner erwiderte, das er niemanden das Wort verbietet, nur die Art und Weise kritisierte er.

Bürgermeister Köhler hakte an dieser Stelle ein und verwies auf die offizielle Behandlung des Themas in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates.

MGR Wetzelsberger verwies auf die Anstaltsleitung, welche noch viele offene Fragen vorbrachte. Mit den Anwohnern habe kein direktes Treffen seitens des WNA stattgefunden, was deutlich zu kritisieren sei. Zudem sei angemerkt worden, dass der Wegfall einiger großer Bäume sowie der massive Geländeingriff natürlich sehr bedauerlich sei.

MGRin Kreuzer äußerte sich in Bezug auf die kritisierte Facebook-Veröffentlichung. Dies sei eine öffentliche Plattform. Sie schrieb zum Thema Ihre Meinung und jeder könne hier schreiben was er wolle. Dies wäre nicht hintenherum.

Bürgermeister Köhler beendete die Diskussion und erklärte abschließend, dass einige Äußerungen in den sozialen Medien schon sehr grenzwertig waren und hob hervor, dass die Bürgermeister sowie die Verwaltung hier ein dickes Fell beweisen müssen.

MGR Metzger erkundigte sich nach seiner Anfrage aus einer der letzten Sitzungen, wie der Sachstand zu den entfernten Blumenkübeln an der Schloßstraße Ecke Friedhofstraße sei.

GL Michler erklärte, dass das Thema bereits an den Bauhof zur Erledigung weitergegeben wurde und warb hier um etwas Geduld.

Umweltbeauftragter Matthias Staab dankte für die zuletzt von ihm angeregte Amtsblattveröffentlichung bzgl. der illegalen Müllbeseitigung (Asbestplatten im Wolfsschling) und erkundigte sich, ob schon Hinweise aus der Bevölkerung eingegangen seien.

GL Michler verneinte dies. Die Staatsanwaltschaft habe das Verfahren auch bereits eingestellt.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.10 Uhr.

Kleinwallstadt, den 27.01.2026
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer